

gischen wie historischen Möglichkeiten rekonstruiert, wozu eine Relativierung der Aussagen Max Kalbecks ebenso gehört wie eine Rekonstruktion von Teilen der Werkgenese aus dem nur unvollständig erhaltenen Briefwechsel des Komponisten mit seinem Verleger Nikolaus Simrock, um nur die wesentlichsten Ergebnisse zu nennen. Aus diesen Ausführungen ergibt sich bereits ein lebendiges Bild der komplexen Quellenlage, die dann im Kritischen Bericht eingehend geschildert wird. Beschreibung der Quellen und Stemma sind untadelig. Bei letzterem wurde glücklicherweise nicht mit Platz gespart, so dass der Zweck der Übersichtlichkeit und Nachverfolgbarkeit der Darstellung erfüllt wird: Leicht ist so zu erkennen, dass die frühe Anfertigung von Orchesterstimmen wie eines Arrangements für zwei Klaviere zu vier Händen („Kattermäng“) eigenständige Entwicklungsstränge darstellen, deren Bedeutung für das Werkganze ebenso nachdrücklich erkennbar wird wie ein von Robert Keller angefertigtes Errata-Verzeichnis, aus dem Simrock eine Druckfehler-Beilage erstellte, die dem Erstdruck anzufügen war.

Es gehört zu dem hervorragenden Gesamteindruck dieser Edition, dass an faksimilierten Dokumenten allgemein nicht gespart wird und eben auch die Titelseiten der Keller'schen Liste wie der Druckfehler-Beilage aufgenommen worden sind. Dankenswerterweise wurde der Editionsbericht, der aufgrund der Quellenlage auch nicht eben spärlich ausfällt, praktikabel gehalten, was durch die kluge Entscheidung, welche Aspekte Aufnahme fanden und welche nicht, aber auch durch eine Separierung unterschiedlicher Textprobleme von geringerer Bedeutung erreicht wird.

Auch in der optischen Gestaltung erfüllt der Band beinahe alle nur denkbaren Anforderungen, berückichtigte ‚Bleiwüsten‘ wird man nicht finden. Der Notentext ist von graphisch dokumentierten Varianten weitgehend befreit, was die Lesbarkeit und damit die Praktikabilität der Ausgabe erhöht. Dass die beiden Binnensätze aufgrund ihrer geringeren Stimmenzahl auf jeweils zwei Akkoladen pro Seite zusammengefasst werden, wodurch sich gerade im Andante das Notenbild doch erheblich verkleinert, ist verschmerzbar und trübt den Gesamteindruck letztendlich nicht.

(Mai 2007)

Manuel Gervink

Eingegangene Schriften

ALEXANDER ALEXEJEW, WIKTOR DELSON: Einführung in die Klaviermusik von Alexander Skrjabin. Mit einem Register der Klavierwerke Skrjamins und einer Biographie des Komponisten in Stichworten. Hrsg. und aus dem Russischen übersetzt von Ernst KUHN. Berlin: Verlag Ernst Kuhn 2008. XI, 238 S., Nbsp. (studia slavica musicologica. Band 41. / Skrjabin-Studien. Band 1.)

Ausgewählte Dokumente zum Nachwirken Johann Sebastian Bachs 1801–1850. Hrsg. und erläutert von Andreas GLÖCKNER, Anselm HARTINGER und Karen LEHMANN. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2007. XXXIII, 782 S. (Bach-Dokumente. Band VI.)

DOROTHEE BARTH: Ethnie, Bildung oder Bedeutung? Zum Kulturbegriff in der interkulturell orientierten Musikpädagogik. Augsburg: Wißner-Verlag 2008. 229 S. (Forum Musikpädagogik. Band 78.)

ROLF BERGER: Die Kompositionsstile von John Lennon und Paul McCartney. Dargestellt unter besonderer Berücksichtigung von „Strawberry Fields Forever“ und „Penny Lane“. Osnabrück: Electronic Publishing 2006. 202 S., Nbsp. (Osnabrücker Beiträge zur systematischen Musikwissenschaft. Band 12.)

MARKUS BÖGGEMANN: Gesichte und Geschichte. Arnold Schönbergs musikalischer Expressionismus zwischen avantgardistischer Kunstprogrammatisierung und Historismusproblem. Wien: Verlag Lafite 2007. 239 S. (Publikationen der Internationalen Schönberg-Gesellschaft. Band 7.)

Canons and Canonic Techniques, 14th–16th Centuries: Theory, Practice, and Reception History. Proceedings of the International Conference, Leuven, 4–6 October 2005. Hrsg. von Kateljine SCHILTZ und Bonnie J. BLACKBURN. Leuven-Dudley, MA: Peeters 2007. XXVIII, 498 S., Abb., Nbsp. (Analysis in Context. Leuven Studies in Musicology. Volume 1.)

Digital & Multimedia. Music Publishing. Klang-Art-Kongress 2001. Hrsg. von Bernd ENDERS und Martin GIESEKING. Osnabrück: Electronic Publishing 2006. 227 S., Abb. (Osnabrücker Beiträge zur systematischen Musikwissenschaft. Band 11.)

NILS DITTBRENNER: Soundchip-Musik. Computer- und Videospieldmusik von 1977–1994. Osnabrück: Electronic Publishing 2007. 141 S., Abb., CD (Beiträge zur Medienästhetik der Musik. Band 9.)

STEFAN FRICKE, LYDIA JESCHKE: SWR2 Kompass Neue Musik. Ein Lexikon. Saarbrücken: Pfau-Verlag 2007. 159 S.

SUSANNE GLÄSS: Carl Orff. Carmina Burana. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2008. 160 S., Abb., Nbsp.

JAN HERLINGER: *Prodocimo de' Beldomandi: „Plana musica“ / „Musica speculativa“*. New Critical Texts, Translations, Annotations, and Indices. Urbana-Chicago: University of Illinois Press 2008. VIII, 321 S., Abb., Nbsp. (Studies in the History of Music Theory and Literature. Volume 4.)

Identität & Kreativität. Beiträge aus Musikwissenschaft und Musikpädagogik. Hrsg. von Gabriele HOFMANN. Augsburg: Wißner-Verlag 2007. 139 S., Abb. (Forum Musikpädagogik. Band 80.)

STEPHANIE JORDAN: *Stravinsky Dances. Revisions across a Century*. Hampshire: Dance Books Ltd. 2007. 604 S., Abb., Nbsp.

Italian Opera in Central Europe. Volume 1: Institutions and Ceremonies. Hrsg. von Melania BUCCIARELLI, Norbert DUBOWY und Reinhard STROHM. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2006. XVIII, 328 S., Abb. (Musical Life in Europe 1600–1900. Circulations, Institutions, Representation.)

Italian Opera in Central Europe 1614–1780. Volume 3: Opera Subjects and European Relationships. Hrsg. von Norbert DUBOWY, Corinna HERR und Alina ŻÓRAWKA-WITKOWSKA in Verbindung mit Dorothea SCHRÖDER. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2007. XV, 368 S., Abb., Nbsp. (Musical Life in Europe 1600–1900. Circulations, Institutions, Representation.)

URSULA KIRKENDALE: *Antonio Caldara. Life and Venetian-Roman Oratorios*. Überarbeitet und übersetzt von Warren KIRKENDALE. Firenze: Leo S. Olschki Editore 2007. 552 S., Abb., Nbsp. (Historiae Musicae Cultores CXIV.)

Der Komponist Günter Steinke. Texte und Essays. Hrsg. von Stefan DREES. Saarbrücken: Pfau-Verlag 2007. 102 S., Nbsp.

YULIA KREININ: *The Music of Mark Kopytman: Echoes of Imaginary Lines*. Berlin: Verlag Ernst Kuhn 2008. 313 S., Nbsp. (studia slavica musicologica. Band 33.)

SILKE LEHMANN: *Bewegung und Sprache als Wege zum musikalischen Rhythmus*. Osnabrück: Electronic Publishing 2007. 257 S. (Osnabrücker Beiträge zur Musik und Musikerziehung. Band 5.)

ROBERT IGNATIUS LETELLIER: *An Introduction to the Dramatic Works of Giacomo Meyerbeer. Operas, Ballets, Cantatas, Plays*. Aldershot-Burlington: Ashgate 2008. XIV, 256 S., Abb., Nbsp.

PETER ANTON LING: *Stimme, Stimmfach, Fachvertrag. Die Bedeutung der Opernstimmfächer am Beispiel der männlichen Stimmfächer*. Augsburg: Wißner-Verlag 2008. 303 S., Abb. (Forum Musikpädagogik. Band 74. / Hallesche Schriften zur Musikpädagogik.)

CLAUDIA MAURER ZENCK: *Così fan tutte. Drame giocoso und deutsches Singspiel*. Frühe Ab-

schriften und frühe Aufführungen. Schliengen: Edition Argus 2007. 465 S., Abb.

F. MESSMER, M. WEISS, F. WELZ, M. ZAHNHAUSEN: *Hans Stadlmair. Tutzing: Hans Schneider 2007. 135 S., Abb., Nbsp. (Komponisten in Bayern. Band 49.)*

Mitteilungen der Hans Pfitzner-Gesellschaft. München 2007, Neue Folge, Heft 67. Redaktion: Rolf TYBOUT. Tutzing: Hans Schneider 2007. 156 S., Nbsp.

Modell „Zauberflöte“: Der Kredit des Möglichen. Kulturgeschichtliche Spiegelungen erfunderer Wahrheiten. Hrsg. von Mathias MAYER. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2007. 285 S. (Echo. Literaturwissenschaften im interdisziplinären Dialog. Band 10.)

Die Münchner Hofkapelle des 16. Jahrhunderts im europäischen Kontext. Bericht über das internationale Symposion der Musikhistorischen Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in Verbindung mit der Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte. München, 2.–4. August 2004. Hrsg. von Theodor GÖLLNER und Bernhold SCHMID unter Mitarbeit von Severin PUTZ. München: Verlag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 2006. 466 S., Abb., Nbsp. (Bayerische Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-historische Klasse. Abhandlungen. Neue Folge, Heft 128.)

Musik in Baden-Württemberg. Jahrbuch 2007, Band 14. Im Auftrag der Gesellschaft für Musikgeschichte in Baden-Württemberg hrsg. von Gabriele BUSCH-SALMEN, Walter SALMEN und Markus ZEPF. München: Strube Verlag 2007. 320 S., Abb.

Musikalische Volkskultur und elektronische Medien. Tagungsbericht Köln 2004 der Kommission zur Erforschung musikalischer Volkskulturen in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde e. V. Hrsg. von Gisela PROBST-EFFAH. Osnabrück: Electronic Publishing 2006. 265 S., Abb.

STEFAN ORGASS: *Musikalische Bildung in europäischer Perspektive. Entwurf einer kommunikativen Musikdidaktik*. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2007. 813 S. (Folkwang Studien. Band 6.)

RICHARD OSBORNE: *Herbert von Karajan. Leben und Musik*. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2008. 1052 S.

Aribert Reimann. Hrsg. von Ulrich TADDAY. München: edition text + kritik in Richard Boorberg Verlag 2008. 125 S., Nbsp. (Musik-Konzepte. Neue Folge, Band 139.)

FRIEDER REININGHAUS: *Bach-ABC*. Sinzig: Studio Verlag 2007. 132 S., Abb., Nbsp.

MATTHIAS SAUER: *Die Theminvox. Konstruktion, Geschichte, Werke*. Osnabrück: Electronic Publishing 2008. 187 S., Abb., Nbsp. (Osnabrü-

cker Beiträge zur systematischen Musikwissenschaft. Band 13.)

MARKUS SCHMIDT: Ästhetik und Emotion in der nordindischen Kunstmusik. Empirische Untersuchungen zur interkulturellen Rezeption. Osnabrück: Electronic Publishing 2006. 108 S. (Osnabrücker Beiträge zur Musik und Musikerziehung. Band 4.)

Robert Schumann. Dichtergarten für Musik. Eine Anthologie für Freunde der Literatur und Musik. Hrsg. von Gerd NAUHAUS und Ingrid BODSCH. Frankfurt/M.-Basel: Stroemfeld Verlag und StadtMuseum Bonn 2007. 488 S.

Robert und Clara Schumann. Ehetagebücher 1840–1844. Hrsg. von Gerd NAUHAUS und Ingrid BODSCH. Frankfurt/M.-Basel: Stroemfeld Verlag und StadtMuseum Bonn 2007. 332 S., Abb.

RALF-OLIVIER SCHWARZ: Vaudeville und Operette. Jacques Offenbachs Werke für das Théâtre du Palais-Royal. Fernwald: Musikverlag Burkhard Muth 2007. 332 S., Nbsp. (Jacques-Offenbach-Studien. Band 2.)

Eugène Scribe und das europäische Musiktheater. Hrsg. von Sebastian WERR. Berlin: Lit Verlag 2007. 238 S. (Forum Musiktheater. Band 6.)

CHRISTIANE SPORN: Musik unter politischen Vorzeichen. Parteiherrschaft und Instrumentalmusik in der DDR seit dem Mauerbau. Werk- und Kontextanalysen. Saarbrücken: Pfau-Verlag 2007. 458 S., Nbsp.

RAPHAEL D. THÖNE: Malcolm Arnold. Symphonisches Schaffen, Stil und Ästhetik. O. O.: Edition Wissenschaft 2007. 249 S., Nbsp.

MARIA MANUELA TOSCANO: Maneirismo Inquieto. Os Responsórios de Semana Santa de Carlo Gesualdo. Lisboa: Imprensa Nacional-Casa da Moeda 2007. 3 Bände: 351, 607, 437 S., Abb., Nbsp.

Verwandlungsmusik. Über komponierte Transformationen. Hrsg. von Andreas DORSCH. Wien u. a.: Universal Edition für Institut für Wertungsforschung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz 2007. 584 S., Abb., Nbsp. (Studien zur Wertungsforschung. Band 48.)

Wagner und Nietzsche. Kultur – Werk – Wirkung. Ein Handbuch. Hrsg. von Stefan Lorenz SORGNER, H. James BIRX und Nikolaus KNOEPFLER. Reinbek: Rowohlt Taschenbuch Verlag 2008. 511 S.

ANDREAS WACZKAT: Johann Heinrich Rolles musikalische Dramen. Theorie, Werkbestand und Überlieferung einer Gattung im Kontext bürgerlicher Empfindsamkeit. Beeskow: ortus musikverlag 2007. 521 S., Nbsp. (Schriften zur mitteldeutschen Musikgeschichte der Ständigen Konferenz Mitteldeutsche Barockmusik in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e. V. Band 15.)

CLEMENS WÖLLNER: Zur Wahrnehmung des Ausdrucks beim Dirigieren. Eine experimentelle musikpsychologische Untersuchung. Berlin: Lit Verlag 2007. 294 S. (Beiträge zur Musikpsychologie. Band 7.)

STEFAN WOLITZ: Fanny Hensels Chorwerke. Tutzing: Hans Schneider 2007. 292 S., Nbsp. (Wiener Veröffentlichungen zur Musikwissenschaft. Band 42.)

Hans Zender. Vielstimmig in sich. Im Auftrag des Archivs der Akademie der Künste hrsg. von Werner GRÜNZWEIG, Jörn Peter HIEKEL und Anouk JESCHKE. Hofheim: Wolke Verlag 2008. 118 S. (Archive zur Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Band 12.)

Zielstringenz in der Musikpädagogik. Zum Gedenken an Sigrid Abel-Struth (1924–1987). Hrsg. vom Institut für Musikpädagogik Frankfurt am Main. Fernwald: Musikverlag Burkhard Muth 2007. 290 S. (Musikpädagogische Impulse. Band 9.)

STEVEN ZOHN: Music for a Mixed Taste. Style, Genre, and Meaning in Telemann's Instrumental Works. Oxford-New York: Oxford University Press 2008. 686 S., Nbsp.

Eingegangene Notenausgaben

JOHANNES BRAHMS: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie III: Klavierwerke. Band 7: Klavierwerke ohne Opuszahl. Hrsg. von Camilla CAI. München: G. Henle Verlag 2007. XXXV, 223 S.

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL: Hallische Händel-Ausgabe. Serie II: Opern. Band 32: Ariodante. Opera in tre atti HWV 33. Hrsg. von Donald BURREWS. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2007. LXVIII, 429 S.

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL: Hallische Händel-Ausgabe. Serie IV: Instrumentalmusik. Band 13: Wassermusik HWV 348–350, Konzert F-Dur HWV 331, Air F-Dur HWV 464, Feuerwerksmusik HWV 351, Overture D-Dur HWV 341, Suite für Tasteninstrument D-Dur HWV deest. Neuausgabe von Terence BEST und Christopher HOGWOOD. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2007. XXXVI, 162 S.

JOSEPH HAYDN: Werke. Reihe XXVIII. Band 4: Die Jahreszeiten. Oratorium 1799–1801. Text von Gottfried van SWIETEN. Hrsg. von Armin RAAB. München: G. Henle Verlag 2007. 2 Halbbände, XXI, 652 S.

ORLANDO DI LASSO: Sämtliche Werke. Zweite, nach den Quellen revidierte Auflage der Ausgabe von F. X. Haberl und A. Sandberger. Band 7: Motetten IV (Magnum opus musicum, Teil IV). Motetten für 5